

Niederschrift
über die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses
am 11.06.2013

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Henrichsmeier

Herr Meichsner

Herr Nolte

Herr Röwekamp

SPD

Frau Brinkmann

Herr Diembeck

Herr Fortmeier, Vorsitzender

Herr Franz

Herr Grube

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Gutknecht

Herr Julkowski-Keppler

Herr Rohde, bis 20.45 Uhr

BfB

Frau Pape

FDP

Herr Bolte

Die Linke

Herr Stiesch

Beratende Mitglieder

Bürgernähe

Herr Schmelz

Beirat für Behindertenfragen

Herr Baum, bis 18.35 Uhr

Seniorenrat

Herr Dr. von Becker, bis 18.55 Uhr

Integrationsrat

Frau Dr. Youmba-Batana, bis 17.45 Uhr

Von der Verwaltung

Herr Moss	Beigeordneter Dezernat 4
Frau Thiede	Dezernat 4
Herr Thiel	Amt für Verkehr
Frau Grau	Amt für Verkehr
Herr Blankemeyer	Bauamt
Herr Herjürgen	Bauamt

Gäste:

Herr Steinbrecher	moBiel, TOP 6 und 7
Herr Artschwager	moBiel, TOP 6 und 7

Schriftführung

Frau Ostermann	Bauamt
----------------	--------

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Fortmeier begrüßt die Anwesenden zur 43. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde.

Herr Fortmeier teilt mit, dass der TOP 11 (zusätzlicher Haltepunkt im Brackweder Süden, Ds.-Nr. 5756/2009-2014) abgesetzt wird. Im nichtöffentlichen Teil werden die TOPe 32.2 und 32.3 abgesetzt.

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis und ist einverstanden -

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschriften über die Sitzungen des Stadtentwicklungsausschusses**

Zu Punkt 1.1 **Niederschrift vom 09.04.2013 - Nr. 41**

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.04.2013 (Nr. 41) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei vier Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 1.2 **Niederschrift vom 07.05.2013 - Nr. 42**

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.05.2013 (Nr. 42) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei drei Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Zu Punkt 2.1 **Abrechnungen nach KAG**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5762/2009-2014

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 2.2 **Ergänzung der Wegweisung im Autobahnkreuz A2/A33**

Die Mitteilung steht im Informationssystem zur Verfügung.

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 2.3 gemeinsame Sitzung am 02.07.13

Herr Fortmeier teilt mit, dass die nächste Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 02.07.13 um 19.30 Uhr für eine gemeinsame Sitzung mit allen Bezirksvertretungen und dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz im Ratssaal unterbrochen wird. Bei dieser gemeinsamen Sitzung wird die 230. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bielefeld „Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen im Stadtgebiet“ beraten. Die gemeinsame Sitzung ist wegen des Vortrags des Gutachters erforderlich.

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 2.4 Besuch der belgischen Fahrgästevereinigung "Tram Trein Bus" und der "Europäischen Fahrgäste Vereinigung" EPF

Herr Moss teilt mit, dass am 05. und 06. Juli eine Delegation der belgischen Fahrgäste Vereinigung Tram Trein Bus und der Europäischen Fahrgäste Vereinigung EPF in Bielefeld zu Besuch war. Diese Delegation sei durch die Aktivitäten im BAPTS-Projekt auf Bielefeld aufmerksam geworden. Sie haben sich hier den ÖPNV angesehen. Sie haben sich in Europa auch Zürich, Nantes und Hannover angesehen. Sie seien sehr angetan gewesen von den Bielefelder Verhältnissen. Sie hätten lediglich bemängelt, dass man am Hauptbahnhof die U-Bahn-Station nicht sofort finde.

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 2.5 Mischverkehre (Hochflur- und Niederflurtechnik)

Herr Moss berichtet von einer Besichtigung der Straßenbahnen in Dortmund. Dort seien die Systeme Hochflur- und Niederflurtechnik vorhanden und miteinander verknüpft. Er biete an, dass sich eine Delegation dieses Ausschusses in Dortmund das Straßenbahnnetz ansehe.

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 2.6 Rücktritt Vorsitzende Beirat für Stadtgestaltung

Herr Moss teilt mit, dass Frau Prof. Dipl.-Ing. Swantje Kühn aus persönlichen Gründen als Vorsitzende des Beirates für Stadtgestaltung zurückgetreten sei. Bis zur Bestellung einer neuen Vorsitzenden werden die Geschäfte vom stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Drees geführt.

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 2.7 Baufibel für Gewerbebetriebe

Herr Moss teilt mit, dass demnächst eine BauFibel für Gewerbe und Bau-
en erscheinen werde. Dieses sei ein Beratungsleitfaden für Unterneh-
men, der in Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsförderung und
dem Baudezernat entstanden sei. Hierin werden auch Möglichkeiten zum
energetischen Bauen aufgezeigt. Diese Fibel entstehe mit Unterstützung
von EU-Mitteln.

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 2.8 Verkehrliche Maßnahmen am Kesselbrink

Herr Moss bezieht sich auf einen Beschluss der Bezirksvertretung Mitte
aus der vorletzten Sitzung. Darin sei das Amt für Verkehr gebeten wor-
den, zu prüfen, ob ein „Zweirichtungsverkehr“ auf der Straße „Am Kes-
selbrink“ eingerichtet werden kann. Man habe sich jetzt entschieden, die-
sem Wunsch nachzukommen. Diese Maßnahme mache es erforderlich,
dass ein neues Ampelbild für die Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße, Kaval-
leriestraße, Am Kesselbrink erstellt wird. Daran arbeitet das Amt für Ver-
kehr zurzeit. Er weise darauf hin, dass es sich hier um eine temporäre
Maßnahme für die Dauer der Baumaßnahmen handele.

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 2.9 Veranstaltung "ohne Auto mobil"

Herr Thiel teilt mit, dass für die Veranstaltung „ohne Auto mobil“ Förder-
mittel bewilligt wurden. Diese Veranstaltung, die Ende September dieses
Jahres stattfinden soll, sei damit hinsichtlich der Zuschüsse finanziell ge-
sichert.

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 2.10 Straßenbeleuchtung

Herr Thiel teilt mit, dass für den letzten Abschnitt der Umstellung der Be-
leuchtung auf LED Technik an Hauptverkehrsstraßen der Zuwendungs-
antrag bewilligt wurde. Man bekomme allerdings nur noch eine Förde-
rung in Höhe von 20%. Für die Kosten in Höhe von 2 Millionen Euro er-
halte man Fördermittel in Höhe von 400.000,- € Dies sei die letzte
Förderung gewesen, da das Förderprogramm jetzt auslaufe.

-.-.-

Zu Punkt 2.11 Neugestaltung Kesselbrink

Herr Thiel teilt mit, dass das Projekt „**Neugestaltung Kesselbrink**“, bis auf **wenige Restarbeiten** abgeschlossen ist. Die bautechnische Abnahme der Platzfläche und der Grünanlagen (AN Fa. Rasche GmbH, Minden) erfolgte am 31.05.2013. Von den gepflanzten 162 Bäumen zeigen lediglich 3 Bäume Wachstumshemmungen. Diese werden in der mehrjährigen Gewährleistungsphase besonders zu beobachten sein. Ggfls. besteht Austauschbedarf.

Die **TÜV-Abnahme der Skateranlage** fand am 08.05.2013 durch den TÜV-Süd statt. Auch hier wurden nur geringfügige Mängel festgestellt, die daraufhin beseitigt wurden. Die Anlage ist nach der werkvertraglichen nahezu mängelfreien Abnahme am 05.06.2013 noch am gleichen Tage durch das städtische Bauamt zur Nutzung freigegeben worden.

Die moderne und hohen Ansprüche genügende Skateranlage wurde mit großer **Begeisterung und medialen Interesse** in Betrieb genommen.

Bis auf einige Restarbeiten sind auch die umfangreichen Umbauarbeiten in der Tiefgarage fertiggestellt. Die **Endmontage der Lüfterurmverkleidungen** im Bereich der neuen Treppenhäuser mit farblich differierenden Glaselementen ist noch im Juni geplant.

Der am 03.06.2013 durchgeführte Probeaufbau des Marktes und auch der erste Markttag am letzten Samstag auf dem Kesselbrink haben gezeigt, dass die Fläche ausreichend dimensioniert ist und für alle Markthändler ausreichend Stellflächen vorhanden sind. Jedoch wurde auch schon nach den ersten Öffnungstagen deutlich, dass bei der **hohen Besucherfrequenz** die vorhandenen **Müllkapazitäten** nicht ausreichen. Hier besteht Nachbesserungsbedarf.

Nach derzeitigem Kenntnisstand wird voraussichtlich auch der ursprünglich vorgesehene Kostenrahmen von rd. 12 Mio. € eingehalten. Zurzeit sind allerdings insbesondere noch **nicht die großen Gewerke schlussgerechnet**, so dass noch geringfügige Veränderungen eintreten können.

Mit den Bauarbeiten „Straßen rund um den Kesselbrink“ ist am 10.06.2013 begonnen worden. Die Fertigstellung ist im Juni 2014 geplant.

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3 Anfragen

- keine -

Zu Punkt 4 **Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnungen**

- keine -

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

- keine -

-.-.-

Amt für Verkehr

Zu Punkt 6 **Ergebnisse der Bürgerbeteiligung im Rahmen der Planungen zu Stadtbahnerweiterung der Linie 4 in das Quartier Dürkopp Tor 6**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5683/2009-2014

Herr Grube bezieht sich auf die Bürgerbeteiligung und stellt fest, dass sich ein Großteil der Anwohner verweigert habe.

Herr Julkowski-Keppler bestätigt, dass das Beteiligungsverfahren einen schlechten Start gehabt habe. Er stelle jedoch fest, dass die erreichten Veränderungen positiver Natur seien.

Herr Artschwager erläutert, dass die Notwendigkeit dieser Stadtbahnerweiterung immer dringender werde. Die Universität habe wegen des doppelten Abiturjahrganges Säle in der Innenstadt angemietet. Es sei anzunehmen, dass viele Studenten zu den Vorlesungen mit der Bahn fahren. Mit der Eröffnung des Hochschulcampus wird auf der Linie 4 das Fahrgastvolumen noch erheblich steigen. Wenn jetzt alles gut laufe, könnte im Herbst 2014 der Baubeginn erfolgen. Wegen der beschränkten Kapazitäten der Linie 4 gebe es jetzt schon Züge, die vom Bahnhof zur Uni fahren. Dieses sei eine Notlösung um den Tunnel zu entlasten.

Herr Fortmeier bittet zeitnah die Planfeststellungsunterlagen dem Ausschuss vorzulegen.

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 7 **Grundsatzentscheidung zur Realisierung der Linie 5 von Heepen über den Jahnplatz/Adenauerplatz nach Senne und Senne-
stadt sowie zum neuen Netzkonzept für den weiteren Stadtbahnausbau und zur Planung der neuen Linie 5 in Niederflur-
technik**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5778/2009-2014

Die SPD-Fraktion, die CDU-Fraktion, die FDP-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben folgende ergänzende Darstellung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Drucksache 5778/2009-2014 als **Antrag** eingereicht:

Bei dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Drucksache 5778/2009-2014 handelt es sich um Grundsatzbeschlüsse, die von den politischen Gremien zum jetzigen Zeitpunkt gefasst werden müssen, damit die Stadt Bielefeld und moBiel den Stadtbahnausbau der neuen Linie 5 Heepen-Jahnplatz-Adenauerplatz-Brackwerde-Senne-Sennestadt beim Förderprogramm des Bundes und des Landes anmelden können. Die zu fassenden Beschlüsse werden so verstanden, dass damit im Grundsatz der Bau der neuen Stadtbahnlinie 5 begrüßt wird, die Beschlüsse sehen jedoch keine Verpflichtung eines Baues vor.

MoBiel und die Verwaltung arbeiten zurzeit an weiteren Gutachten und Untersuchungen zur Konkretisierung der Planungen. Alle Ergebnisse dieser Arbeiten werden den politischen Gremien zur Abstimmung vorgelegt. Sollten Ergebnisse und politische Entscheidungen dazu führen, dass sich die Stadtbahnplanung als nicht zu realisieren und zu finanzieren zeigt, kann dieser Grundsatzbeschluss zurückgenommen werden.

Für die Umsetzung der neuen Linie 5 sind insbesondere die Verkehrsuntersuchung Jahnplatz, die Machbarkeitsstudie Innenstadt „Grüner Stadtring“), die Trassenentscheidung zur Führung der Stadtbahn nach Heepen sowie die Planung des Endpunktes der Linie 1 im Bereich Bethel wichtige Voraussetzungen für eine Entscheidung. Diese Untersuchungen sind noch nicht fertiggestellt und können deswegen die Entscheidung noch nicht fachlich untermauern. Um die Aufnahme in das Förderprogramm zu ermöglichen, stimmt der Stadtentwicklungsausschuss dem Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung der vorgenannten Sachlage zu.

Herr Fortmeier leitet ein, dass man mit dieser Vorlage in eine neue Phase zum Stadtbahnausbau gelange. Im Jahre 2007/2008 habe man die Grundzüge des Stadtbahnausbaus beschlossen. Man habe sich seinerzeit für den Stadtbahnausbau vor dem Hintergrund der älter werdenden Bevölkerung mit einem erhöhtem Mobilitätsanspruch, dem Bielefelder Beitrag zum Klimaschutz, und als Standortsicherung für Firmen, Universitäten usw. entschieden. Zu Beginn der Sitzung sei eine ergänzende Darstellung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Drucksache 5778/2009-2014 der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen verteilt worden. Die Vorlage werde in der Sitzungsfolge durch die beteiligten Bezirksvertretungen beraten und komme in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 02.07.2013 erneut auf die Tagesordnung, um dann noch vor der Sommerpause vom Rat beschlossen werden zu können.

Herr Moss ergänzt, dass es über diese Vorlage bereits viele Diskussionen in der Öffentlichkeit und der Politik gegeben habe. Im Dezember 2012 habe man mit dem Land und dem Bund Gespräche über die Möglichkeit der Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs geführt. Bei diesem Termin sei mitgeteilt worden, dass für eine Förderung des Stadtbahnausbaus die Systemfrage und die geplante Strecke geklärt sein müsse. Man möchte über das Land Nordrhein-Westfalen die Unterlagen beim Bund einreichen und besprechen, ob Fördermöglichkeiten beste-

hen. Er weise darauf hin, dass sich viele Kommunen in Deutschland um diese begrenzte Fördermöglichkeit bewerben. Man müsse gemeinsam beim Bund vorstellig werden, um die Chancen auf den Förderrahmen nutzen zu können. Alle gemeinsam müssen kraftvoll auftreten, wenn eine Chance auf Förderung bestehen soll. Je eindeutiger das Votum ausfalle, desto besser. Die Öffentlichkeitsarbeit, die aktuell durchgeführt werde, werde beim Land und Bund gesehen.

Herr Steinbrecher ergänzt zur Zeitschiene, dass die Grundsatzfrage und die Systemfrage bis zur Sommerpause geklärt werden müssen.

Herr Julkowski-Keppler erläutert, dass man mit der heutigen ergänzenden Darstellung zum Beschlussvorschlag deutlich machen möchte, dass der Grundsatzbeschluss auch weiter geführt werde. Es sei sicher, wenn ein solches Vorhaben mit einem Kostenrahmen von 200 Millionen Euro umgesetzt werde, dass dies Auswirkungen auf die Stadt habe. Viele kritische Fragen sind noch offen. Es bestehe noch erheblicher Beratungsbedarf und der Diskussionsprozess wird weiter geführt werden müssen.

Herr Schmelz teilt mit, dass er an den Bürgerbeteiligungen teilgenommen habe. Dieser Prozess müsse weitergeführt werden. Die Proteste und Anregungen müssen ernst genommen werden, sowie auch die Bürgerinitiative Pro Bus Heepen. Für die Heeper müsse erläutert werden, dass nach dem Stadtbahnbau das Busnetz optimiert und an die Stadtbahn angebunden werde. Es müsse deutlich gemacht werden, dass es keine Verschlechterung zum heutigen Busnetz gebe.

Herr Bolte teilt mit, dass die FDP den Stadtbahnausbau unterstütze. Man werde den weiteren Prozess aber sehr kritisch begleiten.

Herr Grube teilt mit, dass die Bielefelder Stadtbahn sich zu einem Erfolgsmodell entwickelt habe und dass Bielefeld von vielen Städten, z. B. Münster oder Osnabrück beneidet werde. Derzeit bestehe die einmalige Chance auf eine Erweiterung des Netzes. Die SPD-Fraktion stehe hinter den Plänen und werde alles für die Realisierung tun. Derzeit werden noch keine Einzelheiten geregelt. moBiel habe es geschafft, in Heepen ein hervorragendes Bussystem aufzubauen. Er sei sicher, dass es nach Inbetriebnahme der Stadtbahn in Heepen keine Verschlechterungen geben werde.

Herr Stiesch vermisst die Anbindung nach Jöllenbeck. Es sei ganz erheblich, wie viel Verkehr sich aus dem Norden nach Bielefeld schleppe. Jöllenbeck sei außen vor. Er sei aber sicher, dass eine solche Linie Kapazitäten hätte. Er spreche sich für einen Stadtbahnausbau nach Jöllenbeck aus.

Herr Moss erläutert den kontinuierlichen Prozess. Die Stadt Bielefeld habe sich in den 70er Jahren zur Stadtbahn bekannt und das System kontinuierlich fortgeschrieben. Im Rahmen von moBiel 2013 sei gutachterlich geprüft worden, dass eine Stadtbahnverlängerung Theesen-Jöllenbeck aus wirtschaftlichen Gründen nicht sinnvoll sei. Die Trasse werde dennoch freigehalten. Statt einer Verlängerung von Theesen nach Jöllenbeck habe man sich für eine Trasse von Sennestadt nach Heepen entschieden, die hohe wirtschaftliche Potentiale habe.

Herr Julkowski-Keppler teilt mit, dass es für ihn und für die Jöllenbecker bitter sei, ein solches Ergebnis zur Kenntnis zu nehmen. Er hoffe, dass dieses nicht der letzte Beschluss sei und die Zahl der Stadtbahnnetze steige.

Herr Steinbrecher informiert, dass ein neuer Betriebshof in jedem Fall erforderlich sei, wenn das Stadtbahnnetz ausgebaut werde. In Sieker sei absolut keine Reserve mehr vorhanden. In der Regel hätten Städte mit einem solchen Netz mindestens 2 bis 3 Betriebshöfe.

Herr Fortmeier stellt den im letzten Satz ergänzten **Antrag** der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur ergänzenden Darstellung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Drucksache-Nr. 5778/2009-2014 zur Abstimmung.

Beschluss:

Bei dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Drucksache 5778/2009-2014 handelt es sich um Grundsatzbeschlüsse, die von den politischen Gremien zum jetzigen Zeitpunkt gefasst werden müssen, damit die Stadt Bielefeld und moBiel den Stadtbahnausbau der neuen Linie 5 Heepen-Jahnplatz-Adenauerplatz-Brackwerde-Senne-Sennestadt beim Förderprogramm des Bundes und des Landes anmelden können. Die zu fassenden Beschlüsse werden so verstanden, dass damit im Grundsatz der Bau der neuen Stadtbahnlinie 5 begrüßt wird, die Beschlüsse sehen jedoch keine Verpflichtung eines Baues vor.

MoBiel und die Verwaltung arbeiten zurzeit an weiteren Gutachten und Untersuchungen zur Konkretisierung der Planungen. Alle Ergebnisse dieser Arbeiten werden den politischen Gremien zu Abstimmung vorgelegt. Sollten Ergebnisse und politische Entscheidungen dazu führen, dass sich die Stadtbahnplanung als nicht zu realisieren und zu finanzieren zeigt, kann dieser Grundsatzbeschluss zurückgenommen werden.

Für die Umsetzung der neuen Linie 5 sind insbesondere die Verkehrsuntersuchung Jahnplatz, die Machbarkeitsstudie Innenstadt „Grüner Stadtring“), die Trassenentscheidung zur Führung der Stadtbahn nach Heepen sowie die Planung des Endpunktes der Linie 1 im Bereich Bethel wichtige Voraussetzungen für eine Entscheidung. Diese Untersuchungen sind noch nicht fertiggestellt und können deswegen die Entscheidung noch nicht fachlich untermauern. Um die Aufnahme in das Förderprogramm zu ermöglichen, gibt der Stadtentwicklungsausschuss den Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung der vorgenannten Sachlage in das Beratungsverfahren und beabsichtigt im Juli darüber zu entscheiden.

- einstimmig beschlossen –

Zu Punkt 8

Luftreinhalteplan für Halle/Westf.

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5793/2009-2014

Herr Thiel informiert über die aktuelle Entwicklung. Der Luftreinhalteplan sei am 03.06.13 in Kraft getreten. Zur Umsetzung teilt Herr Thiel, dass die meisten Schilder von Straßen NRW angeschafft werden müssen. Die Bestellung sei erst nach in Kraft treten des Luftreinhalteplanes möglich. Die Lieferfrist betrage 6 – 8 Wochen, danach müsse der Aufbau der Schilder erfolgen. Er gehe daher von aus, dass die verkehrlichen Anordnungen erst Ende Juli in Kraft treten. Dann befinde man sich in der Ferienzeit, wo es regelmäßig 30 bis 40 % weniger Verkehr gebe. Für die Ferienzeit sei kein Verkehrskollaps zu erwarten. Eine verkehrliche Nachzählung sei erst im September sinnvoll.

Herr Thiel stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation alle für Bielefeld geplanten Beschilderungen und Maßnahmen vor.

Herr Fortmeier findet es nicht in Ordnung, wie sich die Bezirksregierung in die Kompetenzen der Stadt einmische und die eingebrachten Anregungen aus dem Bielefelder Süden außer Acht lasse.

Herr Meichsner stellt folgenden **Antrag**:

- 1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen*
- 2. Unabhängig von dem erzielten Kompromiss hinsichtlich der straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen bleibt die Auffassung der Stadt voll inhaltlich bestehen.*
- 3. Die Bezirksregierung wird gebeten, den Zeitpunkt der Umleitungsausschilderung mit der Stadt so abzustimmen, dass diese unmittelbar nach der Sommerpause erfolgt.*

Herr Grube bestätigt, dass die Ausführungen von Herrn Thiel gezeigt haben, wie kompliziert die Umsetzung im Bielefelder Süden ist. Es sei unverständlich, was hier aufgrund eines Luftreinhalteplanes einer Nachbarkommune passiere. Was hier geschehe sei mit gesundem Menschenverstand kaum nachvollziehbar. Es sei festzustellen, dass die Stadt Bielefeld kaum Einflussmöglichkeiten habe. Er bitte jedoch, alle Einflussmöglichkeiten im Sinne der Bezirksvertretung Brackwede auszunutzen.

Auf Nachfrage von Herrn Schmelz bestätigt Herr Thiel, dass es keine Verkehrsuntersuchungen gebe, die belegbare Rückschlüsse darauf geben, wie viele LKW in Bielefeld ankommen werden. Im September oder Oktober wird die Bezirksregierung Zählungen durchführen um daraus Rückschlüsse zu ziehen, welche Wege sich die LKW suchen.

Herr Grube **beantragt**, dass der Stadtentwicklungsausschuss den Beschluss der Bezirksvertretung Brackwede bekräftigt.

Zunächst stellt Herr Fortmeier den Antrag von Herrn Grube auf Unterstützung des Beschlusses der BV Brackwede zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss schließt sich dem Votum der Bezirksvertretung Brackwede an:

„Die Verwaltung wird beauftragt, alle ihr möglichen rechtlichen Schritte zur Korrektur des Luftreinhalteplans Halle zum Wohle des Bielefelder Südens einzuleiten.

Des Weiteren soll eine mobile Baustellensignalanlage als Überquerungshilfe und damit zum Schutze der Schulkinder an der Brockha gener Straße/Höhe Heidekampstraße aufgestellt und für die Geltungsdauer des Luftreinhalteplans Halle in Betrieb bleiben.“

- einstimmig beschlossen -

Anschließend lässt Herr Fortmeier über den Antrag von Herrn Meichsner abstimmen.

Beschluss:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen
2. Unabhängig von dem erzielten Kompromiss hinsichtlich der straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen bleibt die Auffassung der Stadt voll inhaltlich bestehen.
3. Die Bezirksregierung wird gebeten, den Zeitpunkt der Umleitungsausschilderung mit der Stadt so abzustimmen, dass diese unmittelbar nach der Sommerpause erfolgt.

- einstimmig beschlossen –

Zu Punkt 9

Ausbau der L 783, Spenger Straße -OD Bielefeld-Jöllenberg bis Heroldstraße u. Neubau eines Geh-/Radweges zwischen der OD Bielefeld-Jöllenberg u. der Kreisgrenze

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5682/2009-2014

Herr Julkowski-Keppler teilt mit, dass zukünftig eine Weiterführung des Radweges in Richtung Süden durch Markierung beabsichtigt sei.

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 10

Städtische Stellungnahme zum Deckblatt 1 im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur Planfeststellung für den Neubau der B 66 Bielefeld/Hillegossen – Leopoldshöhe/Asemissen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5708/2009-2014

Herr Julkowski-Keppler teilt mit, dass sich seine Fraktion bei der Abstimmung enthalten werde. Ziel sei hier ein vierspuriger Ausbau bis zur Stadt Lage. Man halte dieses für völlig überzogen und an den Bedürfnissen vorbei geplant.

Herr Meichsner zeigt sich irritiert, weil die Stadt Bielefeld nicht in der Lage sei eine einheitliche Stellungnahme abzugeben. Er bezieht sich hierbei auf die ablehnende Stellungnahme des Landschaftsbeirates. Er sei der Auffassung, dass man eine einheitliche Stellungnahme abgeben müsse, wenn man etwas erreichen möchte.

Herr Moss entgegnet, dass der Oberbürgermeister die Stellungnahme unterschrieben habe und diese Stellungnahme somit Bindungswirkung für die Stadt Bielefeld habe.

Herr Schmelz stellt fest, dass die Stadt Bielefeld gut daran täte, gegen diese Baumaßnahme zu stimmen. Neue Straßen würden neue Verkehre erzeugen. Die vorhandenen Mittel sollte man für die Erhaltung der vorhandenen Straßen benutzen.

Herr Moss ergänzt zur verkehrlichen Bedeutung, dass es im Osten der Stadt erhebliche Probleme gebe, wenn es zu Stauungen oder Sperrungen auf der A2 kommt. Dieses Problem wäre nicht so gravierend, wenn ein Teil des Verkehrs über diese Straße abgeführt werden könnte.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur Planfeststellung für den Neubau der B 66 Bielefeld/Hillegossen – Leopoldshöhe/Asemissen in der Stadt Bielefeld, Gemarkung Ubedissen und in der Gemeinde Leopoldshöhe, Gemarkung Asemissen von Bau-km 0+000 (Ende vorhandene B 66) bis Bau-km 2+120 (Deckblatt 1), entsprechend der als Anlage beigefügten Stellungnahme gegenüber der Bezirksregierung Detmold Stellung zu nehmen.

dafür: 11 Stimmen
dagegen: 1 Stimme
Enthaltungen: 3 Stimmen
- mit großer Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 11

Zusätzlicher Haltepunkt im Brackweder Süden

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5756/2009-2014

- abgesetzt -

Zu Punkt 12 Nördliche Erschließung des Hochschul-Campus Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5787/2009-2014

Herr Moss äußert sich froh, dass dieser Kompromiss gefunden werden konnte. Es gebe auch kritische Äußerungen, z. B. vom Fahrradbeauftragten zu der Mischverkehrsflächenausweisung. Der Fahrradbeauftragte hat darauf hingewiesen, dass die Radfahrer möglichst auf eigenen Trassen getrennt vom Fußgängerverkehr fahren sollten.

Herr Schmelz unterstützt die Anmerkung des Fahrradbeauftragten.

Herr Moss bittet den Kompromiss, der in zweijähriger Abstimmung mit der Bezirksvertretung Dornberg gefunden wurde, nicht zu gefährden.

Beschluss:

Der in der Anlage dargestellten Führung der Dürerstraße nördlich der Stadtbahn als Grundlage für das weitere B-Planverfahren wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

Bauamt

Bauamt/Bauleitpläne

Zu Punkt 13 Bauleitpläne Brackwede

Zu Punkt 13.1 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. I/U 8 "Gewerbegebiet Erpestraße" für das Gebiet südöstlich der Erpestraße (Gemarkung Ummeln, Flur, 36, Flurstücke 812 sowie 809 teilweise) -Stadtbezirk Brackwede- Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5618/2009-2014

Herr Julkowski-Keppler bittet eine 1. Lesung durchzuführen. Seine Fraktion habe noch Beratungsbedarf. Er könne zusagen, dass man zur nächsten Sitzung abstimmungsbereit sei.

Auf Nachfrage von Herrn Meichsner bestätigt Herr Blankemeyer, dass es keine Fristen gibt, die eine heutige Entscheidung nötig machen.

1. Lesung -

Zu Punkt 14 Bauleitpläne Dornberg

- keine -

Zu Punkt 15 Bauleitpläne Gadderbaum

- keine -

Zu Punkt 16 Bauleitpläne Heepen

Zu Punkt 16.1 Erlass einer Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre für das Gebiet begrenzt durch Herforder Straße, Grafenheider Straße, Bahnlinie und Tunnelweg (Gebiet der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Br 4 "Maagshöhe") - Stadtbezirk Heepen - Veränderungssperre

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5504/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre für das Gebiet begrenzt durch Herforder Straße, Grafenheider Straße, Bahnlinie und Tunnelweg (Gebiet der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Br 4 "Maagshöhe") wird beschlossen.

Für die genauen Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches der Veränderungssperre ist die im Abgrenzungsplan des Bauamtes im Maßstab 1:1000 vorgenommene Eintragung (rote Linie) verbindlich.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 17 Bauleitpläne Jöllenbeck

- keine -

Zu Punkt 18 **Bauleitpläne Mitte**

Zu Punkt 18.1 **Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/ 4/ 55.00 "Wohngebiet Lessingstraße" - Teilplan 3 für das Gebiet Detmolder Straße, Gartenstraße, Promenade und Spiegelstraße und 220. Änderung des Flächennutzungsplanes "Gemischte Baufläche Detmolder Straße zwischen Gartenstraße und Spiegelstraße" im Parallelverfahren**
Stadtbezirk Mitte
- Entwurfsbeschlüsse
- Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5691/2009-2014

Herr Fortmeier teilt mit, dass die Bezirksvertretung Mitte den Beschlussvorschlag um die Empfehlung, die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes auf die an der westlichen Seite der Spiegelstraße liegende Bebauung auszudehnen, ergänzt habe.

Herr Blankemeyer erläutert, dass diese Ergänzung zu einer zeitlichen Verschiebung von einem Monat führen wird.

Herr Fortmeier stellt den Beschluss der Bezirksvertretung Mitte zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die 220. Änderung des Flächennutzungsplanes „Gemischte Baufläche Detmolder Straße zwischen Gartenstraße und Spiegelstraße“ wird mit der Begründung gemäß § 3 (2) BauGB als Entwurf beschlossen.
2. Der Bebauungsplan Nr. III/4/55.00 „Wohngebiet Lessingstraße“ - Teilplan 3 wird mit der Begründung gemäß § 3 (2) als Entwurf beschlossen.
3. Der Entwurf der 220. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. III/4/55.00 sind für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die Bekanntmachung der Auslegung erfolgt gemäß § 3 (2) BauGB.
4. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes ist auf die an der westlichen Seite der Spiegelstraße liegende Bebauung auszudehnen.

- einstimmig beschlossen –

Herr Meichsner beteiligt sich nach § 31 GO nicht an Beratung und Beschlussfassung.

Zu Punkt 19 **Bauleitpläne Schildesche**

Zu Punkt 19.1 **Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/19.04 "Kindertagesstätte nördlich der Westerfeldstraße" für einen Bereich südlich der Waldorfschule und nördlich der Neuapostolischen Kirche, begrenzt auf die Flurstücke 794, 2332 und 2335 als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB - Stadtbezirk Schildesche - Entwurfsbeschluss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5664/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. II/2/19.04 "Kindertagesstätte nördlich der Westerfeldstraße" für einen Bereich südlich der Waldorfschule und nördlich der Neuapostolischen Kirche wird mit Text und Begründung gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) als Entwurf beschlossen.
2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. II/2/19.04 "Kindertagesstätte nördlich der Westerfeldstraße" ist mit Text und Begründung für die Dauer eines Monats gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.
3. Der Flächennutzungsplan ist gemäß § 13a (2) Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 20 **Bauleitpläne Senne**

- keine -

Zu Punkt 21 **Bauleitpläne Sennestadt**

- keine -

Zu Punkt 22 **Bauleitpläne Stieghorst**

- keine -
